

Danke!

Ganz herzlich danken wir allen, die im zu Ende gehenden Jahr an uns gedacht, für uns gebetet, uns praktisch geholfen und uns auf vielfältige Weise mit ihren Gaben unterstützt haben. **Gott segne Sie** dafür und lasse Sie erleben, dass Sie selbst von IHM beschenkt werden.

Als **Spender** haben Sie dazu beigetragen, dass wir verschiedene Projekte und notwendige Ausgaben finanzieren konnten. So z.B. die Reparatur von 3 (!) Aufzügen, die Anschaffung der Pagodenzelte, die Neugestaltung des Gästespeisesaales und anderes mehr. Manche haben bei der Bezahlung ihrer Rechnung großzügig aufgerundet oder uns zusätzlich etwas zugesteckt, andere haben uns bei Stornierung ihres Aufenthaltes die Anzahlung oder sogar den gesamten Betrag überlassen. So haben Sie uns auch über die diesjährigen Corona-Durststrecken hinweggeholfen. **Vielen, vielen Dank!**

Viele Stunden in der Spülküche, im Service, im Handwerk oder im Außenbereich wurden **ehrenamtlich** geleistet. **Freunde und Berater** haben uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Und immer wieder zeigt sich die Treue und Verbundenheit unserer Freunde, die uns überwältigt und berührt. **DANKE.**

Danke, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr unseres **90-jährigen Jubiläums** nicht vergessen. Wir haben ein buntes Jubiläumsprogramm für Sie zusammengestellt und freuen uns schon jetzt auf alle Begegnungen, die dann hoffentlich möglich sein werden. Natürlich erfordert auch das zusätzliche Kräfte und Mittel, und wir rechnen mit Gottes Hilfe - vielleicht auch durch Sie!

Ausdruck unseres Dankes soll auch die **Festschrift** sein. Dort können Sie nachlesen und staunen über die Wunder, die Gott in 90 Jahren Lachen getan hat. Wir danken allen, die an dieser Stelle ihre Erlebnisse mit uns geteilt haben, ein Grußwort geschrieben oder an der Gestaltung mitgewirkt haben. Darüber hinaus lassen wir Sie gerne teilhaben an unseren Gedanken und Visionen für die Zukunft, denn wir sind überzeugt, dass Gottes Geschichte in Lachen wietergeht. **Gott segne Sie.**

Frauenfrühstück
Mi 09.02. + Sa 12.02.
jeweils 8.45 Uhr



Lass deinem Leben Flügel wachsen



Referentin:
Tamara Hinz,
Erzieherin, Theologin,
Buchautorin.

Verschoben

Leider konnte der im November geplante Frauentag pandemiebedingt nicht stattfinden. Es war bereits alles geplant, vieles vorbereitet, und wir hatten so sehr gewünscht, dass die Frauen einen besonderen, impulsreichen Tag erleben können. Dennoch haben wir uns schweren Herzens, soz. in letzter Minute, entschieden, die Veranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchzuführen. Die gute Nachricht: Der Tag fällt nicht aus. Die Referentin konnte uns einen alternativen Termin im Mai 2022 anbieten, und so freuen wir uns, dass wir Sie herzlich einladen können zum

Frauentag am 21.05.2022

Thema: Vaterbild = Gottesbild?

Referentin:
Ellen Nieswiodek-Martin
Chefredakteurin der
Zeitschrift Lydia Autorin
zahlreicher Bücher.
Verheiratet, sechs teilweise
erwachsene Kinder.



Anmeldung: <https://eveeno.com/220521-frauentag>

Herzlich

20.03.

willkommen

12. - 24.03.
Ausstellung:
Menschen begegnen
Jesus

Fest-Gottesdienst
mit Hans-Joachim
Eckstein

16. - 20.03.
Jubiläums-Bibeltage
mit Hans-Joachim
Eckstein

im
Jubiläumsjahr
2022!

09. - 15.05.
Missionswoche

21.05.
Nacht der Chöre

02.07.
Tag der offenen Tür

16.07.
Sommernachtsfest
Konzert
Outbreak-Band

06.08.
„Himmlisches Lachen“
Flug-Aktionstag

01. - 14.10.
Künstler-Ausstellung

weitere Infos finden Sie in unserem Sonderprospekt

Bitte beachten: alle Veranstaltungen, auch Tagesgäste, nur mit Anmeldung möglich!

Falls Sie „Lachen Aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

CAMPUS  LACHEN

Diakonissen-Mutterhaus Lachen des DGD e.V.
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.

Internet: www.campus-lachen.de
E-Mail: info@campus-lachen.de
Tel. 06327 983-0

Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0107 0203 92, BIC: GENODEF1EK1



Internet: www.gaestehaeuser-weinstrasse.de
E-Mail: rezeption@gaestehaeuser-weinstrasse.de
Tel. 06327 983-457



CAMPUS  LACHEN

Dezember 2021

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn ER tut Wunder Ps. 98,1

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Leitwort für das Jubiläumsjahr 2022 ist Ps. 98,1 – die Jahreslosung des Gründungsjahres 1932. Bereits beim 50-jährigen Jubiläum stand dieses Wort im Fokus, damals mehr unter dem ersten Teil: Singet dem HERRN ein neues Lied. Diesmal konzentrieren wir uns auf den zweiten Teil: ... denn ER tut Wunder.

Wunder begeistern, faszinieren, erregen Aufsehen. Wunder sind so etwas wie eine (positive) Sensation, und Menschen sind sensationshungrig. Brauchen wir Wunder, um zu leben, um an Jesus zu glauben? Nein, denn wenn unser Glaube auf Wunder baut, dann steht er auf einem wackligen Fundament. Trotzdem gefällt es Gott, Wunder zu tun, und wenn ER sie tut, zeigt ER Seine Größe und Macht. Deshalb ist die einzig angemessene Antwort auf ein Wunder: dem HERRN zu singen, Gott zu loben, Seinen Namen zu preisen.

Ps 72,18 Gelobt sei Gott der HERR, der Gott Israels, der allein Wunder tut!

Das Wort Wunder wird in der Bibel oft in einem Begriffspaar verwendet: „Zeichen und Wunder“. Im AT bezieht sich das sehr oft auf die Wunder, die Gott in Ägypten getan hat, bevor das Volk Israel in die Freiheit geführt wurde. Die Befreiung ist das eigentliche Wunder, und Gott wird nicht müde, Sein Volk daran zu erinnern. So hat das neue Leben in Freiheit begonnen. Die Zeichen in Ägypten waren nur die Vorbereitung darauf.

Die Parallele liegt auf der Hand: Das Wunder des NT ist zu allererst, dass Jesus uns durch Seinen Tod am Kreuz und Seine Auferstehung aus der Sklaverei der Sünde herausgeführt hat zu einem **Leben in der Freiheit der Kinder Gottes**. Zeichenhaft hat Jesus in Seiner Erdenzeit Wunder getan: Heilungen, Brotvermehrung, Gehen auf dem Wasser, Totenaufweckungen u.v.m. All das kann aber nicht unseren Glauben begründen. Es war nur Vorbereitung auf das Wunder der Erlösung. Zeichen und Wunder im Sinn von übernatürlichen Geschehnissen gibt es nicht nur bei Gott und nicht nur bei Jesus. Das können andere auch, und die Gefahr ist groß, sich davon blenden zu lassen.

Erlösung, Rettung, Vergebung von Schuld, ewiges Leben jedoch ist Gott allein vorbehalten. Dieses Wunder kann nur ER tun, und ER hat es in Jesus Christus vollbracht. ER ist „der Gott Israels, der ALLEIN Wunder tut“.

Damit sind wir schnell beim reformatorischen, 4-fachen „ALLEIN“: ALLEIN Jesus Christus, ALLEIN die Schrift, ALLEIN der Glaube, ALLEIN die Gnade. Dieses Wunder haben wir erfahren, und wir sind dazu berufen, **Gott zu ehren und füreinander und für andere Menschen da zu sein.**

Herzlich grüßen wir Sie im Namen der Schwestern und Mitarbeiter, Ihre

Sr. Iris Daut

90 Jahre  1932 - 2022
Diakonissen-Mutterhaus Lachen

zur Anmeldung

Herzliche Einladung - Feiern Sie mit! - Denn ER tut Wunder
Sonntag 20.03.2022 Jubiläums-Festgottesdienst 10.00 Uhr
mit Hans Joachim Eckstein

Begegnungen - der Auferstandene am See von Tiberias Joh 21,1-19

Anmeldung unbedingt erforderlich!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **Diak. - Mutterhaus Lachen**

BIC: **GENODEF1EK1**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen):
Diak. - Mutterhaus Lachen

IBAN: **DE11520604100107020392**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **GENODEF1EK1**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers:
SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen):
PROJEKT:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: **DE** **08**

Datum: _____ Unterschrift(en): _____

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers: _____

Kontoinhaber: _____

Zahlungsempfänger: **Diak.-Mutterhaus Lachen**

Verwendungszweck: **SPENDE**

PROJEKT: _____

Datum: _____

Betrag: Euro, Cent

Aus der Schwesternschaft

Im laufenden Jahr hatten wir als Schwesternschaft einige Höhepunkte und schöne, gemeinsame Erlebnisse.

Im Juli hatten wir unsere **internen Bibeltage** gemeinsam mit der Diakoniegemeinschaft. Intensive Beschäftigung mit dem Wort Gottes, frohe Gemeinschaft.



Eine besondere Spende, die wir für „etwas Besonderes für die Schwestern“ bekommen haben, haben wir im August eingelöst, indem wir eine **Planwagenfahrt** unternommen haben. Mit 2 PS ging es durch die Weinfelder bis nach Geinsheim, wo Kaffee und Kuchen auf uns wartete.



Im September konnten wir mit den beiden Jubilarinnen dieses Jahres und ihren Angehörigen den **Jubiläumssonntag** feiern. Sr. Waltraud Stieber gehört seit 60 Jahren und Sr. Mathilde Uhly seit 70 Jahren zu unserer Schwesternschaft.



Im Oktober erfreute unser ehemaliger Gärtner, Herr Ulmer, uns mit einem Bildernachmittag. Dankbare Erinnerungen an alte Zeiten wurden wach.

Mitarbeiter



Liebe Leserinnen und Leser, ich bin seit über 20 Jahren eng mit dem Diakonissen-Mutterhaus verbunden und möchte vor allem denen, die mich noch nicht kennen, kurz meine Funktion und Tätigkeiten in Lachen erzählen. Mein Beruf ist eigentlich Steuerberater, der mit Diakonissen erstmal nicht viel zu tun hat. Aber über den Glauben kam ich mit Lachen in Verbindung und konnte dann in der Lachener Stiftung für Diakonie und Mission das Rechnungswesen übernehmen und im Beraterteam

meine Kenntnisse und Erfahrungen ein bisschen einbringen. Nachdem ich meine Steuerberaterkanzlei an einen Nachfolger übergeben habe, helfe ich im Leitungsteam als freier Mitarbeiter gerne beratend mit, soweit meine Fähigkeiten benötigt werden, wobei mein Schwerpunkt im wirtschaftlichen und teilweisen rechtlichen Bereich liegt. Dabei staune ich immer wieder, wie vielfältig die Aufgaben der beiden Schwestern Oberinnen sind, wie viel Verantwortung sie tragen und wie schwierig es oft ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hier unterscheidet sich das Diakonissen-Mutterhaus wiederum gar nicht so sehr von einem mittelgroßen Unternehmen in der freien Wirtschaft. Allerdings wird in Lachen die gesamte Arbeit immer wieder mit Fürbitten unter den Segen Gottes gestellt und damit steht das ganze auf einem anderen Fundament!
Gerhard Christoph



Ein herzliches Hallo an alle Leserinnen und Leser von Lachen aktuell, wir sind die Familie Versteegen. Jenny (37) und Tim (38) mit Ben (3) und unserem zweiten Sohn, der noch unterwegs ist. Seit Ende Mai wohnen wir auf dem schönen Campus Lachen und durften hier schon einige spannende Menschen und Geschichten kennenlernen. Vorher haben wir im Ruhrgebiet gelebt und beide bei der Caritas Duisburg gearbeitet. Jenny im Bereich Innovationsmanagement, Tim im sozialdiakonischen Bereich. Von unseren Ausbildungen und Studiengängen her sind wir sehr breit aufgestellt. Wir haben zum Beispiel beide Theologie studiert. Tim an der niederländischen FH in Ede, denn er ist gebürtiger Niederländer. Jenny am Forum Wiedene in Oberbergischen. Wir bringen uns unseren Gaben gemäß auf dem Campus ein und konnten schon einige Dinge gemeinsam mit der Leitung voranbringen. Aktuell teilen wir unsere Bereiche auf in Projektmanagement/Weiterentwicklung des Campus Lachen

und in Gästebegleitung/Theologische Leitung. Wir blicken, vermutlich genauso gespannt wie Sie, auf ein buntes und stimmungsvolles Jubiläumsjahr 2022 und sind gespannt, was Gott tun wird! Herzlichen Dank für alle guten Wünsche, die uns bisher zu unserem Einstieg erreicht haben! Wir freuen uns schon auf neue Begegnungen mit Ihnen in den kommenden Monaten!
Viele Grüße, Jenny und Tim Versteegen mit Ben

Im Juni waren wir mit unseren Mitarbeitern zu einem **Begegnungsnachmittag** zusammen. So gab es die Möglichkeit, einander etwas besser kennen zu lernen, außerhalb der alltäglichen Arbeit.



Veränderungen



- nach 17 Jahren Mitarbeit in der Küche haben wir Frau **Maria Kopp** (rechts) in den Ruhestand verabschiedet. An ihrem letzten Arbeitstag verwöhnte sie uns Schwestern noch einmal mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Dankbar blickte sie auf ihre Zeit der Mitarbeit im Diakonissen-Mutterhaus zurück: „Ich habe immer gerne hier gearbeitet“.

Nun braucht unser Hauswirtschafts-Team dringend wieder eine Verstärkung!

- In der Haustechnik unterstützt Frau **Sabine Hierling** seit Mitte November unser Team mit einer Kleinstelle.
- Frau **Ursula Cäsar** ist ebenfalls als geringfügig Beschäftigte nach einer Pause wieder in die Betreuung unserer Feierabend-Schwestern eingestiegen.

Gästehäuser

Freuen Sie sich mit, dass in den vergangenen Monaten wieder viele Gäste eine Zeit der Ermütigung bei uns erleben konnten, wie folgende Beiträge zeigen:

Wir sind auch bei unserem dritten Besuch in Lachen sehr offen und gastfreundlich aufgenommen worden. Ganz besonders hat uns die lebendige und jesuzentrierte Atmosphäre

gefallen, die im ganzen Haus und auf dem Gelände spürbar war. Die täglichen Andachten, Gebete und geistlichen Impulse waren eine große Bereicherung. Hier kann man in jeder Hinsicht auftanken und wir kommen sehr gerne wieder!

Petra & Marcus Deppisch



Oma und Enkelin folgten im August 2021 der persönlichen Einladung von Kerstin Helbach. Das versprochene „besondere Angebot in der Ferienzeit in Lachen“ übertraf unsere Erwartungen: Interessante Bibelarbeiten für die Erwachsenen, spannende Erzählungen aus der Bibel für diskussionsfreudige Teenies und kreative Geschichten von Jesus für die jüngeren Kinder. ... auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, indem z. B. auch Sonderwünsche liebevoll erfüllt wurden. ... auf dem wunderschönen, weitläufigen Mutterhausgelände konnten sich die Kinder nachmittags endlos „austoben“ und Freundschaften schließen, während die ältere Generation bei guten Gesprächen oder Kaffee und Kuchen auf ihre Art und Weise die Gemeinschaft genoss. ... das Singen kam natürlich auf keinen Fall zu kurz, sodass wir viele neue Lieder im Gepäck mit nach Hause nahmen und gleich für das kommende Jahr gebucht haben.

Oma Angelika und Enkelin Mia Anouk

Wir stellen ein Mitarbeiter/in Hauswirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Aufgaben:

- Service im Gäste-Speisesaal
 - alle rund um die Mahlzeiten anfallenden Arbeiten,
 - Reinigungsarbeiten u.a.
- Arbeitszeiten im Schichtsystem, auch abends und am Wochenende

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an sr.iris@campus-lachen.de

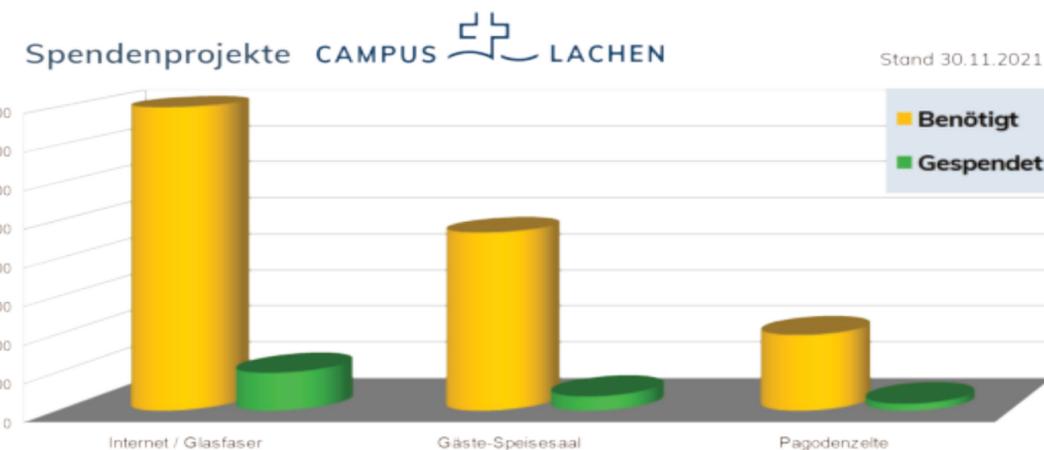


Als ich das Jahresprogramm für 2021 in der Hand hielt, sprach mich sofort das Angebot für die Rad- und Wanderfreizeit im September an. An 6 Tagen Fahrradfahren in der Gruppe, das würde mir gefallen! Ich versuchte, in unserer Gemeinde noch Mitreisende zu gewinnen, aber leider ohne Erfolg. So packte ich mein E-Bike aufs Auto und reiste allein an. Aber in einer solchen Freizeit bleibt man nicht lange allein! Schnell lernte ich die anderen Teilnehmer kennen. Wir erlebten eine sehr gute, herzliche Gemeinschaft. An den Vormittagen hatten wir Bibelarbeiten, sehr genoss ich dabei das Singen im offenen Zelt. Nachmittags wurden Wanderungen oder Fahrradtouren in die Umgebung angeboten. So konnte man jeden Tag neu entscheiden, ob man daran teilnehmen wollte oder ob die „müden Knochen“ mal einen Tag Pause brauchten. An den Abenden beschäftigten uns aktuelle Themen oder es war Gelegenheit zum lockeren Plaudern oder Spielen.

Ich fühlte mich im Gästehaus der Schwestern mit seiner herzlichen, freundlichen Atmosphäre und den leckeren Mahlzeiten so wohl, dass ich nach dieser Woche noch nicht

Projekt „Lindenhof“ – Neugestaltung Scheune + Empfangsbereich

Bessere Orientierung für ankommende Gäste, schönere Gestaltung des Eingangsbereiches, sichtbare Anmeldung bei der Anreise, Anlaufpunkt für Tagesbesucher, öffentlich zugänglicher WC-Bereich, Cafeteria und Verkaufsbereich... All das soll im Projekt „Lindenhof“ verwirklicht werden – weil der erste Eindruck zählt! Der Bauantrag für die Umnutzung ist seit mehreren Monaten eingereicht, und wir warten auf die endgültige Genehmigung. Derzeit laufen die Ausschreibungen der Gewerke sowie erste Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten. Als nächster Schritt soll auf dem Dachboden alternativer Lagerraum geschaffen und anschließend mit der Dachumdeckung begonnen werden. Diese Maßnahme war schon seit Jahren ausstehend und wird im Zuge der Neuplanung nun verwirklicht. Im nächsten Jahr sollen dann die Ausbauarbeiten des ersten Scheunen-Drittels beginnen. Danke, wenn Sie das Projekt betend begleiten, dass wir bald die Baugenehmigung bekommen, der finanzielle Rahmen bei den derzeitigen Preissteigerungen nicht wesentlich überschritten wird und Gott Bewahrung und Gelingen gibt.



Nutzen Sie gerne umseitigen Überweisungsträger und geben Sie das Stichwort des Projektes an. DANKE!
Natürlich freuen wir uns auch über jeden Beitrag zur Finanzierung des Lindenhofes, der umfangreichen Brandschutzmaßnahmen, oder anderer notwendiger Ausgaben

Neues Angebot: „Ora et Labora“

Für alle, die eine kürzere oder längere Zeit mit uns leben und sich mit ihren Gaben nach Kräften bei uns einbringen möchten.
Fordern Sie unsere Infos an.

Kurzeinsätze können Sie gerne direkt mit unseren Bereichsleitern absprechen:
Haustechnik: Sergej Hardt, 06327 983-301, hardts@yahoo.de
Hauswirtschaft: Karin Gruber, 06327 983-432, karin.gruber@gaestehaeuser-weinstrasse.de

Ehrenamtliche Helfer suchen wir immer wieder für anstehende Renovierungsarbeiten, z.B. Gästezimmer tapezieren, streichen etc.

Henny Zastrau